



**DR. HEINER KOCH**  
ERZBISCHOF VON BERLIN

Am 23. September 2021 ist

**Pfarrer i. R. Dieter Schmidt**

im Alter von 85 Jahren und im 57. Jahr seines priesterlichen Dienstes verstorben.

Dieter Schmidt wurde am 15. Juli 1936 in Berlin geboren. Er wuchs als Kriegskind mit all den Entbehrungen und Belastungen auf, die diese schwierige Zeit mit sich brachte. Das prägte sein Leben und seinen Gesundheitszustand, was ihm jedoch nie die Freude am Dienst für den Nächsten nahm.

Am 20. Dezember 1964 wurde Dieter Schmidt von Erzbischof Alfred Bengsch in der St. Hedwigs-Kathedrale zum Priester geweiht. Seine erste Kaplanstelle führte ihn 1965 in die Pfarrei St. Georg in Berlin-Pankow. Danach war er als Kaplan an St. Martin in Berlin-Kaulsdorf tätig und zusätzlich Administrator der Pfarrei Mariä Unbefleckte Empfängnis in Berlin-Karlshorst. Ein Jahr später folgte die Ernennung zum Kaplan der Pfarrei Ss. Corpus Christi in Berlin-Prenzlauer Berg und ab August 1970 die Investitur zum Pfarrer von Ss. Corpus Christi. Nach vier Jahren verantwortungsvoller Leitung bot Dieter Schmidt aufgrund seines Gesundheitszustandes seinen Verzicht auf die Pfarrei an.

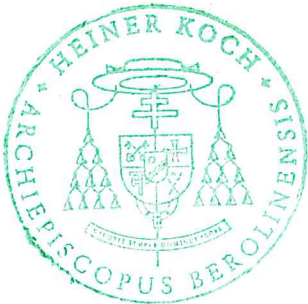
Mit Wirkung zum 1. Juli 1974 wurde Dieter Schmidt zum Kuratus der Kuratie St. Antonius/Bad Saarow ernannt und administrierte 1977 zusätzlich für ein halbes Jahr die Pfarrei St. Johannes Baptist in Fürstenwalde (Spree). Sein Gesundheitszustand besserte sich zusehends, so dass er im selben Jahr als Pfarrer nach St. Johannes Evangelist in Berlin-Johannisthal wechselte. Er übernahm in dieser Zeit auch die Administration der Kuratie Heilige Drei Könige in Berlin-Rahnsdorf und leitete von 1984 bis 1996 als Dekan das Dekanat Köpenick.

Im Jahr 2001 ging Dieter Schmidt in den Ruhestand, da sein Gesundheitszustand sich weiter verschlechterte. Er zog in das Kardinal Bengsch Zentrum und diente dort den Einwohnern und dem Personal als Seniorenpfarrer.

Erst im vergangenen Jahr wechselte Dieter Schmidt von seiner kleinen Wohnung in die Pflege. Dass er nicht mehr Seelsorger sein konnte, belastete ihn. Er war durch und durch Seelsorger und schonte sich auch in seiner Krankheit nicht, wenn er zu einer Krankenkommunion, einer Krankensalbung oder gar einem Verhegang gerufen wurde. So ist es eine Fügung Gottes, dass er selbst noch am 15. September bewusst beichten und die Krankensalbung empfangen konnte und damit bewusst sein Leben in die Hände Gottes abgeben wollte.

Das Requiem wird am 14. Oktober 2021 um 10.00 Uhr in Herz Jesu in Berlin-Charlottenburg, Alt-Lietzow 23, 10587 Berlin gefeiert. Die Beisetzung findet um 11.15 Uhr auf dem Friedhof Luisen I, Guerickestraße 5-9, 10587 Berlin statt.

Herr, lohne ihm seinen treuen Dienst und lass ihn ruhen in Frieden.



+ Heiner Koch

Dr. Heiner Koch  
Erzbischof von Berlin